



Christina M. Inderbitzin
Geschäftsleiterin

Susanna Kumin
Präsidentin

Michael Walangitang
Vize-Präsident und Sekretär

Sekretariat
Josefstrasse 182
CH – 8005 Zürich

Tel. +41 (0) 44 304 28 03
sekretariat@sisa-swiss-indo.org
www.sisa-swiss-indo.ch

DIE LANGEN SCHATTEN DER COVID-19 PANDEMIE

Sehr geschätzte Gönnerinnen und Gönner

Aufgrund der desolaten Verhältnisse der Familie mit drei jungen Töchtern, einer schwerkranken Mutter, die inzwischen verstarb, und dem Vater, der mit dem knappen Einkommen aus dem Verkauf der Milch einiger Kühe die vierköpfige Familie zu ernähren versucht, wäre Bhumika ohne der ihr gewährten Möglichkeit zu einer Ausbildung chancenlos auf der Strecke geblieben. **Nur dank Ihrer Unterstützung** absolviert Bhumika heute eine höhere Bildung. Doch dann kam Corona. Bhumika wurde für fünf Monate vom Unterricht ausgeschlossen; dem Vater fehlten die finanziellen Mittel für die Schulgelder für das College in Bangalore. Und so wandte sich Bhumika, die ihre Ausbildung im März 2017 in der SISA Academy erfolgreich abgeschlossen hatte, in ihrer Hoffnungslosigkeit im Januar 2021 an uns. Da nur Soforthilfe den endgültigen Verweis der jungen Frau vom College abwenden konnte, haben wir Bhumika mit CHF 2'000.00 bis 2022 unterstützt.

Ihre Beiträge verhelfen Mädchen und jungen Frauen dank Bildung aus der Isolation zu einer lebenslangen Unabhängigkeit und ermöglichen ihnen, ihre Zukunft selber zu gestalten.



Anfangs 2021 traf das Schicksal die immer wieder schwer von Krankheit und operativen Eingriffen mit langer Hospitalisierung geprüfte und unter grosser finanzieller Not leidende Chandrashekar Familie hart. Sneha, die als medizinische Assistentin den einzigen Beitrag ans tägliche Überleben der vierköpfigen Familie leistete, wurde von einem Motorrad angefahren.

Sie erlitt einen komplizierten Armbruch und musste operiert und hospitalisiert werden. Der fehlbare Motorrad Fahrer, der Fahrerflucht beging, hinterliess eine für viele Wochen arbeitsunfähige junge Frau und eine verzweifelte Familie ohne Einkommen. – Der Vater ist aufgrund seiner Krankheit arbeitsunfähig. Der sich in Ausbildung befindende Sohn findet infolge der pandemischen Lage keine stundenweise Arbeit.

Die Corona Pandemie wirft grosse Schatten und entzieht den Menschen den letzten Hoffnungsschimmer.

Und wenn Covid-19 die Menschen in komplette Dunkelheit stürzt, ist für sie der Freitod oft der vermeintlich einzige Ausweg aus der Hoffnungslosigkeit.

Revanath H R, der jüngere von zwei Söhnen der Familie Rammohan, besucht die 9. Klasse in unserer SISA Academy. Er ist ein guter Schüler, nur manchmal etwas ungezogen. Die Eltern führten eine kleine Drogerie, doch infolge des Lockdowns versiegten die Einnahmen schliesslich vollständig. Schnell waren die wenigen Ersparnisse aufgebraucht und die Familie sah sich mit einem wachsenden Schuldenberg konfrontiert. In der Not unternahmen die Eltern anfangs Februar 2021 schliesslich einen Selbstmordversuch und schafften es in ihrer Verzweiflung nicht mehr, um Hilfe zu bitten.



Der Vater starb. Die Mutter überlebte schwer verletzt und befindet sich noch immer in Spitalpflege, was weitere Kosten verursacht. Zurück bleiben zwei vaterlose Söhne, eine physisch und psychisch schwer geschädigte und gebrochene Mutter und eine Familie in abgrundtiefer Hoffnungslosigkeit.

Düstere Wolken hängen auch über der SISA Academy, unserer Schule in Whitefield bei Bangalore. Aufgrund regulatorischer Auflagen der Regierung des Staats Karnataka ist physische Präsenz der Schüler der höheren Klassen wieder erlaubt, während für ca. 50 Prozent unserer Schülerschaft der Unterricht weiterhin auf digitaler Basis erfolgt. Für unser Lehrpersonal bedeutet dies eine Mehrfachbelastung, die – so denken wir - finanziell kompensiert werden sollte. Bedauerlicherweise vermögen aber viele Eltern weder ausstehende noch fällige Schulgelder zu bezahlen. Ständig ändernde, teils widersprüchliche Vorschriften verunsichern nicht nur Eltern, sondern auch die Schulleitung und Lehrerschaft. Dies treibt Lehrinstitute langsam, aber stetig in den finanziellen Ruin. Es folgen Schulschliessungen und dies führt zum Ende der Ausbildung für unzählige Kinder und Jugendliche und damit zu einer Generation tausender arbeits- und chancenloser junger Menschen.

Wir bemühen uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, der weiter fortschreitenden und sich vertiefenden Kluft zwischen den Bessergestellten und Bedürftigen entgegenzuwirken.

Wir danken Ihnen für Ihre sehr geschätzten Beiträge und Ihre Mithilfe.

Ihr SISA Schweiz Team / Frühjahr 2021